

Dein Testergebnis: bewusste Inkompetenz / Reacher (5. Stufe von 8.)

Dies ist eine Auswertung aufgrund der Antworten, die du im Personalityscore gegeben hast. Natürlich werden nie 100% der Antworten vollkommen auf dich zutreffen. Zum einen warst du dir bei einigen Antworten bestimmt nicht ganz sicher und hättest auch anders entscheiden können, zum anderen sind wir Menschen und unsere Leben einfach zu unterschiedlich um 100% Übereinstimmung zu erzielen. Bislang waren die meisten die diesen Test absolviert haben jedoch überrascht über die Einsichten für sie. Deswegen: fokussiere dich bitte nicht auf die Sachen, denen du nicht zustimmen kannst und nimm das an, was für dich passt.

Vorab möchten wir dir etwas erklären: Bei den meisten Tests, die du im Bereich Persönlichkeitsentwicklung machen kannst, ist jedes Ergebnis super. Du hast, wie alle anderen Personen, die diesen Test machen, eine einzigartige Persönlichkeit mit vielen Stärken und einigen Schwächen – egal welches Ergebnis du erreicht hast.

Diese Tests sind zwar interessant, sie geben dir auch einen ersten Eindruck über deine Persönlichkeit und vor allem geben sie dir ein gutes Gefühl. Doch was passiert, wenn du an deinen Schwächen arbeiten wirst? Natürlich wirst du dich verbessern dann wird aber nur wiederum erneut ein anderer Persönlichkeitstyp mit neuen Stärken und Schwächen herauskommen. Und dann?

Stell dir vor, du hättest in der Schule auf jede Prüfung immer eine Eins erhalten. Das fühlt sich anfangs gut an, aber irgendwann ist es nichts Besonderes mehr und nicht mal mehr eine Eins kann dir ein gutes Gefühl vermitteln, oder? Zumal wenn alle anderen auch immer eine Eins erhalten.

Du wirst dich und dein Leben mit den meisten dieser Tests unserer Überzeugung nur schwer verbessern und es lässt sich darüber streiten, ob du damit wirklich eine Entwicklung deiner Persönlichkeit erzielst. Sie mögen sehr gut sein, dich besser kennen zu lernen und eventuell auch andere besser zu verstehen. Für einen wirklichen Aufbau eines im inneren wie im Äußeren spür – und auch sichtbaren außergewöhnlich erfolgreichen Lebens haben wir aus diesem Grund den Personalityscore entwickelt.

Der Personalityscore ist anders, es gibt hier tatsächlich weiter entwickelte Persönlichkeiten und weniger weit entwickelte Persönlichkeiten. Uns ist bewusst, dass vergleichen mit anderen viele Nachteile mit sich bringen kann. Der Spruch: „der Vergleich ist der Tod des Glückes“ kommt nicht von ungefähr. Zumal speziell sich viele Frauen mit solch leistungsorientierten Vergleichen sehr schwer tun. Aus unserer Sicht jedoch sollten wir hier einen differenzierten Blickwinkel einnehmen. Ein Vergleich per se ist erstmal weder gut noch schlecht, das entscheidende ist wie du ihn nutzt. Wenn du folgende Punkte beachtest, kann es ein sehr guter Weg sein dich viel effektiver weiter zu entwickeln:

- Vergleiche dich immer mit dir selber als Ausgangspunkt (niemals mit anderen)
- Sei dir bewusst, dass jeder einzelne Mensch egal wo er heute steht einmal viel weiter unten (gemessen an seiner Entwicklung) angefangen hat der Volksmund sagt dazu: „es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“
- Du solltest bedenken, dass jedes Ergebnis eine Momentaufnahme deiner individuellen Stärken und Schwächen darstellt, welches sich schnell verändern kann.
- Sieh es als Riesenchance an, Verantwortung für dein Leben zu übernehmen
- Du hast die Möglichkeit den Wunsch nach Weiterentwicklung auch als einen Sinn (nicht den einzigen) deines Lebens zu sehen. Wir alle kommen auf diese Welt mit dem Ziel uns zu entwickeln!
- Es ist nicht so wichtig wo genau du derzeit stehst, sondern viel wichtiger ist, ob und wie du dich weiterentwickeln kannst.
- Es ist unglaublich wertvoll, wenn man genau weiß wo man aktuell steht, um sich zu verbessern
- Mit Zielen kommst du einfach sehr viel schneller und besser voran, deswegen kann ein konkretes Ziel im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung (z.B. die nächste Stufe zu erreichen) ein wichtiges Puzzleteil für dein künftiges Leben werden.

Das Ziel des Personalityscores ist, dir dabei zu helfen eine immer bessere Version deiner Selbst zu werden, ohne dies als Dogma oder Zwang anzusehen.

Die Auswertung deines Tests ergibt, dass du dich derzeit in der Ebene der bewussten Inkompetenz befindest.

Gratuliere! Die meisten Menschen erreichen diese Ebene im Laufe ihres Lebens nie.

Auch wenn dies für sich schon genommen eine gute Leistung ist, hast du -sofern du es möchtest -die Möglichkeit, dich noch viel weiter zu entwickeln. Dazu folgende Gedanken:

1. Wir alle standen irgendwann in dieser Ebene, doch (gutes) Leben bedeutet, sich weiter zu entwickeln.
2. Die Tatsache, dass du diesen Test (hoffentlich) freiwillig und vollständig ausgefüllt hast, zeigt klar auf, dass du den klaren Willen hast an dir zu arbeiten. Hierfür schon mal unseren vollen Respekt.
3. Der Test kann dir sehr dabei helfen, diese Ebene – sofern du dies möchtest - zu verlassen und auf die nächste Ebene aufzusteigen.
4. Eine sehr wichtige Voraussetzung, um aufzusteigen, ist zu wissen wo du stehst, dazu hast du jetzt bereits einen sehr wichtigen Schritt getan.
5. Eine weitere große Hilfe, um in der Persönlichkeitsentwicklung und im Leben voran zu kommen ist zu wissen was das Ziel sein kann, dazu wirst du am Ende dieser Auswertung noch einige Anregungen bekommen.
6. Die wenigsten Menschen würden je auf die Idee kommen überhaupt je solch einen Test zu machen. Alleine deswegen zeigt sich schon, dass du mit hoher Wahrscheinlichkeit bald voran kommen wirst.

Um dir zu veranschaulichen was dies bedeutet, möchten wir dir eine Analogie dazu geben:

Wir orientieren uns im Test an der Theorie der 4 Stufen des Lernens. Diese besagt, dass wir jede Fähigkeit – egal was du lernen möchtest - über diese 4 Schritte wirklich zur Exzellenz bringen können.

Das Besondere am Personalityscore ist, dass wir dies mit der Persönlichkeitsentwicklung verbinden und somit einen Wert für deine gesamte Lebenskompetenz haben, der sich im Inneren wie im Äußeren zeigt.

Damit du dein Testergebnis besser einordnen kannst, hier die 4 Stufen des Lernens:

- 1) **Unbewusste Inkompetenz:** In dieser Phase ist der Lernende sich nicht bewusst, dass er etwas nicht kann oder nicht weiß. Es fehlt also die Aufmerksamkeit oder das Verständnis für die benötigte Kompetenz.
- 2) **Bewusste Inkompetenz:** Hier erkennt der Lernende bewusst, dass er eine bestimmte Kompetenz nicht besitzt oder ihm ein Wissen fehlt. Diese Phase markiert den Beginn des Lernprozesses, da der Lernende sich der Lücke bewusst wird und den Wunsch haben, diese zu schließen.
- 3) **Bewusste Kompetenz:** In dieser Phase hat der Lernende die Kompetenz erworben und kann sie anwenden - jedoch noch mit bewusster Anstrengung und Konzentration.
- 4) **Unbewusste Kompetenz:** Schließlich erreicht der Lernende die Phase, in der die Kompetenz so internalisiert ist, dass sie automatisch und ohne bewusste Anstrengung angewendet werden kann. Die unbewusste Kompetenz ist zu seiner zweiten Natur geworden.

Im Modell der 4 Stufen des Lernens, gibt es 2 Stufen der Inkompetenz (unbewusste und bewusste) und 2 Stufen der Kompetenz (bewusste und unbewusste). Darüber hinaus 4 Kompetenzebenen, die sich auf jeder Ebene wieder in 2 Stufen unterteilen und somit 8 Persönlichkeitsstufen ergeben.

Unbewusste Inkompetenz

8. Anonymous

7. Resident

Bewusste Inkompetenz

6. Explorer
5. Reacher

Unbewusste Kompetenz

4. Traveller
3. Individuell

Bewusste Kompetenz

2. Adventurer
1. Life Artist

I: Ebene Inkompetenz - was heißt das im Personalityscore?

Inkompetenz kann als der Zustand beschrieben werden, in dem eine Person aufgrund mangelnder Erfahrung, Schwierigkeiten hat, bestimmte Aufgaben oder Anforderungen effektiv zu erfüllen. Wichtig ist, dies kann ein vorübergehender Zustand sein, der durch Lernen, Training und Erfahrung überwunden werden kann. Die Inkompetenz bietet Gelegenheit für persönliches Wachstum und Entwicklung. Nicht automatisch sind inkompetente Menschen unglücklich, sie sind oftmals sehr zufrieden mit dem was sie haben und wer sie sind und haben gar nicht das Bedürfnis, sich weiterzuentwickeln. Die Inkompetenz im Personalityscore beschreibt eher den Status, dass die Voraussetzungen wie Wissen, Bewusstsein, Erfahrungen und Erkenntnisse, sowie die Fähigkeit dies alles praktisch einzusetzen (noch) nicht vollständig vorhanden sind. Wobei sich die Kenntnisse auf die verschiedenen Lebensbereiche wie Beziehung, Finanzen und Gesundheit gleichermaßen beziehen. Insgesamt kann Inkompetenz als ein Ausgangspunkt betrachtet werden, der zu positiven Veränderungen und persönlichem Wachstum führen kann, wenn die Entwicklung konstruktiv angegangen wird. Die allermeisten Menschen sind unbewusst inkompetent und bleiben dies ihr Leben lang.

Menschen denen bewusst geworden ist, dass sie in gewissen Bereichen inkompetent sind, sind somit schon einen großen Schritt voran gekommen. Diese Menschen haben die Ebene der bewussten Inkompetenz erreicht. Sie haben erkannt, dass sie in gewissen Bereichen noch einiges zu lernen haben. Daraus kann resultieren, dass sie sich in einer akuten Phase oder einem schleichenden Prozess der Unzufriedenheit befinden. Zudem die Erkenntnis, dass sie selbst für dieses Verhalten verantwortlich sind aber dies auch selbst ändern können.

Dieser Moment stellt einen absoluten Schlüsselmoment im Leben dar. Oft ist er gar nicht als einzelner Moment ersichtlich, sondern das Ergebnis eines längeren Prozesses. Die Phase der bewussten Inkompetenz kann auch als 2. Etappe einer Reise angesehen werden, die zu bewusster Kompetenz führt. Um die Wichtigkeit dieses Bewusstseinsprungs zu verdeutlichen, wird das Erreichen der bewussten Inkompetenz im Personalityscore auch als 2. Geburt bezeichnet – damit kann ein grundlegender Kurswechsel im Leben vorgenommen werden.

II. Ebene Bewusst – was heißt das im Personalityscore?

Unbewusst heißt im Wesentlichen, dass du dir überhaupt keine Gedanken darüber machst, weder ob du etwas nicht kannst noch darüber, dass du etwas sehr gut kannst.

Ein guter Spruch dazu ist, „Der größte Feind aller Menschen ist das Nichtwissen über die Dinge, die wir nicht wissen.“ Mit anderen Worten, du kannst nur verbessern, was dir auch bewusst ist, was du also weißt.

Genau aus diesem Grund ist es wertvoll und unabdingbar, um im Leben voranzukommen, die Stufe der bewussten Inkompetenz zu erreichen. So versetzt der Zustand der bewussten Inkompetenz den Betreffenden überhaupt erst in die Lage zu erkennen, was in einem bestimmten Bereich für ein Potenzial vorhanden ist. Daraus kannst du eine Entscheidung treffen, um in den Bereich der Kompetenz zu gelangen.

Bewusste Inkompetenz beschreibt einen Zustand, in dem du dich der eigenen Wissenslücken oder Schwächen zumindest teilweise bewusst bist. Positiv betrachtet kann diese Phase als Zeit des Potentials gesehen werden, da sie eine echte Chance für persönliches Wachstum bietet. Es ist eine Phase, in der

du noch nicht über gute Kenntnisse oder Fähigkeiten verfügst, aber die Möglichkeit hast, neue Erkenntnisse zu gewinnen und dich weiterzuentwickeln. Aus dem bewussten Erkennen der Inkompetenz ergibt sich nämlich die Möglichkeit, Entscheidungen zu treffen, Motivation aufzubauen und in die Umsetzung zu kommen. Wenn dieser Prozess effektiv ist, besteht die Möglichkeit, sehr schnell in vielen Teilbereichen, Kompetenz und Wissen aufzubauen und dein Leben insgesamt zu verbessern.

Es ist ein Stadium des erstmaligen weitgehenden Bewusstseins über dich selbst, welches Raum für zielgerichtete Entdeckungen und neue Erkenntnisse schafft. Entscheidend hierbei ist, durch dieses Bewusstsein zu erkennen, dass du dein Leben selbst in der Hand hast – du übernimmst erstmals richtige Verantwortung über dein Leben.

Wir werden nie volles Bewusstsein in allen Bereichen erlangen, aber es geht darum, jetzt dieses vorhandene Bewusstsein immer weiter auszubauen, um zu erkennen, wer man ist, wo man steht, wohin man möchte und wie man am effektivsten dahin kommt.

III: Beschreibung Reacher

Du hast eine Entscheidung getroffen, dein Leben zu verbessern und beginnst dich fortzubilden und weiter an der Entwicklung deines Lebens zu arbeiten. Schwierig für dich ist die noch nicht vollkommen klare Richtung. Du bist selten im Hier und Jetzt, dies liegt auch an deinem meist anspruchsvollen Leben, da viele bisherige Aufgaben weiter zu machen sind und du durch die Entwicklungsaufgaben noch zusätzliche Pflichten hast. Oft bist du noch verwirrt von den vielen Erkenntnissen, die sich teilweise auch widersprechen können. Möglicherweise hängst du jetzt auch "falschen Propheten" nach oder verfolgst einen Weg, der dich nicht so schnell weiter bringt wie du weiter kommen könntest. Dein Bewusstsein und deine Erfahrungen sind u.U. noch nicht so weit entwickelt, um zu entscheiden wem es zu folgen wirklich Sinn macht und wie es schneller gehen könnte. Dies wird leider erst meist in der Rückschau klar, dass geht uns allen so.

Du grübelst unter Umständen viel und merkst häufig gar nicht wie sehr du dich bereits weiter entwickelst und voran kommst. Du weißt, dass du etwas tun kannst, um dein Leben zu verbessern. Leider noch nicht genau was das richtige ist und was genau der nächste Schritt hierfür. Deine Motivation steigt mit jedem neuen Puzzleteil mit dem vorankommst und was du lernst. Viele Informationen kannst du allerdings (noch) nicht richtig zuordnen, geschweige denn für dein Leben jetzt bereits effektiv nutzen. Was dir u.U. auch noch sehr schwerfällt und dir vielleicht noch gar nicht bewusst ist: deine Fähigkeit verschiedene Erkenntnisse aus unterschiedlichen Bereichen miteinander zu verbinden und somit effektiv zu nutzen ist noch nicht sehr ausgeprägt.

Deine innere Motivation und dein Energielevel sind teilweise sehr hoch allerdings noch mitunter ein wenig ungesteuert. Die Gefahr besteht, wenn du dies nicht entsprechend dosierst, dass du eventuell ein wenig ausbrennst. Du lernst zunehmend mehr Menschen kennen, die ähnlich denken wie du, dies ist eine Große Quelle an Motivation und Information für dich. Durch deinen Austausch mit anderen Menschen die auch bereits an sich arbeiten fühlst du dich mehr verstanden und nicht mehr so alleine. Zudem lernst du Menschen mit einer höheren Persönlichkeitsstufe kennen und einige davon könnten dich sehr inspirieren. Feine Ziele und Pläne entwickelst du meist noch eher einfach und lässt dich manchmal auch von außen verunsichern.

Du hinterfragst oft dein Leben und was du damit anfangen sollst. Es fehlt dir eventuell einfach noch an Klarheit, was dafür sorgt, dass unnötig viel Zeit & Energie investierst. Wahrscheinlich hast du noch Widerstände dabei viel Geld und Zeit für deine Fortbildung zu investieren. Die positiven Referenzerfahrungen, was sinnig ist und wo auch eine hohe Investition sich lohnen kann fehlen dir eventuell noch.

Dein Weg ist somit mitunter eher auf Basis von Try-an-Error ausgelegt. Dein Wille ist jedoch da! Es kann aufgrund deines persönlichen Wandels zu Spannungen in deinem Umfeld führen. Menschen, die dich länger kennen sind eventuell über deine Entwicklung irritiert oder empfinden diese gar als negativ. Deswegen kann es aus dieser Ecke zu Versuchen kommen, dagegen zu wirken. Dein bisheriges Umfeld fühlt sich vielleicht vernachlässigt und kann deswegen Druck auf dich ausüben was zu Konflikten führen kann. Da du dadurch unter Umständen noch mehr zweifelst und sogar ein schlechtes Gewissen diesen Menschen gegenüber empfinden kannst besteht die Gefahr in deiner Entwicklung zu stagnieren. Zumal es manchmal vorkommt, dass diese Menschen Rückschläge deinerseits nutzen um dir zu „beweisen“, dass dein neuer Weg in die Irre führt.

Du bist auf deinem neuen Weg noch nicht gefestigt genug und das Umfeld auch noch nicht vollständig auf diesen neuen Weg abgestimmt. Dir ist meist gar nicht bewusst, wie weit du bereits gekommen bist, was auch daran liegt, dass du eventuell das unterschwellige Gefühl des „überfordert seins“ oder das Gefühl des „nicht gut genug seins hast“ es gibt immer soviel zu tun und du schaffst es einfach nicht alles zu erledigen, was du dir vorgenommen hast. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass dieses Bedürfnis des „ich muss alles schaffen“ dazu führt, dass du immer mehr und mehr arbeitest und dich selbst und Dinge wie Beziehungen, Fitness, Gesundheit und Freundschaften oder sogar die Arbeit darunter leiden. Dir fehlt einfach das Wissen und die Erfahrung, wie du alles leichter unter einen Hut bringen kannst. Dazu kommt eventuell, dass die ersten Zielplanungen einfach nicht aufgehen möchten und du eine hohe Quote an nicht geschafften Zielen hast, was dich weiter verunsichern könnte. Das kostet dich sehr viel Energie, wie dir manchmal auch bewusst wird. Es kann auch sein, dass dein Körper dich immer wieder ausbremst -einfach, weil es ihm zu viel wird – und du durch Infektionskrankheiten oder andere gesundheitliche Probleme behindert wirst. Dies ist dann u.U. doppelt mental schwierig für dich, bedeutet es doch, dass du gefühlt nicht voran kommst und einige Tage ausgeknockt bist. Deine erzielten Ergebnisse haben schon einen starken Einfluss auf dein Selbstvertrauen und vielleicht machst du sogar deine Selbstliebe davon abhängig, ohne dies bewusst zu tun. Die Gefahr besteht auch, dass du zum „Ziele -Neurotiker“ wirst und einfach von einem Ziel zum nächsten zu wechselst, ohne die erreichten Erfolge überhaupt richtig genießen zu können. Bei vielen Reachern führt diese Große To Do Liste im Kopf auch dazu, dass sie ständig zwischen den Aufgaben hin – und herwechseln. Wenn dies bei dir der Fall ist, dann ist dir eventuell gar nicht bewusst wie ineffektiv Multitasking ist und wieviel Energie dies kostet. Vielleicht glaubst du, das Glück, die tollen Erlebnisse und das genießen einfach später einmal nachholen zu können und dies dann sogar viel mehr genießen zu können. Das kann für viele Reacher ein Trugschluss sein, Menschen, die auf dieser Stufe stecken bleiben sind oft (nach Äußerer Maßstäben) extrem erfolgreich, dies vor allem materiell. Können aber diese Ergebnisse niemals richtig genießen. Sie haben mitunter ein sehr anspruchsvolles und intensives Leben und fragen sich irgendwann unter Umständen warum sie dies überhaupt tun. Hier bestehen für dich auch gewisse langfristige Risiken wie Energiemangel, körperliche Beschwerden, Depressionen und Burn Out. Um dies zu vermeiden und den Sprung auf die Ebene der bewussten Kompetenz zu schaffen ist es sehr wichtig Prioritäten zu setzen, dein Zeit – und auch Energiemanagement zu verbessern. Zudem können Dinge, die helfen abzuschalten wie Meditation, Medien freie Zeiten und erfüllende Hobbys sehr wichtig werden.

Innere Welt

- Das Frustrationslevel wird geringer, weil er merkt, er kann positive Handlungen selbstbestimmt umsetzen.
- Die Überforderung der Umsetzung nimmt langsam ab, da er aus Ratgebern, von Coaches und Seminaren die ersten Systeme und Ideen bekommt.
- Die Motivation steigt stetig mit jedem kleinen Puzzleteil was er findet, bis zur Begeisterung über Persönlichkeitsentwicklung.
- Innere Motivation und Energielevel meist hoch allerdings noch völlig ungesteuert.
- Auf Dauer kann sich Frustration durch Überforderung und unrealistische Erwartungen einstellen.
- Fühlt sich nicht mehr so alleine.
- Empfindet mehr und mehr ein Sinn in seinem Leben und seinem Tun.
- Fühlt sich zunehmend von Gleichgesinnten verstanden
- Entwickelt Ziele und Pläne noch auf einer eher rudimentären Ebene.
- Überlegt viel über sein Leben und die Zukunft und was er damit anfangen soll.
- Lässt sich mitunter noch manchmal verunsichern.
- Wird mitunter mit entgegengesetzten Thesen konfrontiert, was ihn verwirrt.
- Kann noch nicht unterschiedliche Fähigkeiten, Erkenntnisse und Informationen gut miteinander vernetzen.
- Ist mitunter noch nicht bereit viel Geld zu investieren. Eventuell noch stärkeres Mangeldenken.
- Tut sich schwer genügend Zeit zu investieren, weil er viel mehr umsetzen wollen würde.
- Dies auch aus dem Grund, da er noch fast alle bisherigen Aufgaben selbst erfüllen muss, dies bedeutet persönliche Entwicklung belastet ihn zeitlich zusätzlich.
- Es fehlt ihm noch die Große Vogelperspektive, ist meist noch mehr in der Froschperspektive. Dadurch mitunter manchmal kurzfristige emotionale Tiefs.
- Versucht häufig durch Multi Tasking erfolglos mehr zu schaffen.

- Hat sowohl im Thema Effizienz: die Dinge richtig machen als auch beim Thema Effektivität: die richtigen Dinge machen, noch Potentiale.
- Teilweise noch keine ausreichenden Referenzerfahrungen, was Entscheidungen schwieriger macht.

Äußere Welt

- Hat die ersten Kontakte zu Menschen auf einem höheren Level gemacht und sich mit Persönlichkeitsentwicklung beschäftigen.
- In der Äußeren Welt gibt es noch wenig klar ersichtliche Erfolge, jedoch schon einige Versuche weiterzukommen, er bewirbt sich auf neue Stellen, schaut sich Alternativen an, meldet sich vielleicht in einem Fitnessstudio an. Der Wille ist da.
- Hat die ersten Seminare besucht und Bücher gelesen, vielleicht ein Tagebuch angelegt und Ziele aufgeschrieben.
- beginnt Geld für Entwicklung zu investieren, ist häufig noch nicht bereit oder in der Lage viel für ein Seminar oder Coaching zu mehr zahlen.
- Bekommt u.U. Gegenwind aus seinem aktuellen Umfeld, die seinen Wunsch nach Veränderung nicht nachvollziehen können.
- Partner/ Familie und Freunde können sich vernachlässigt fühlen, was zu zusätzlichem Druck führt.
- Bekommt dadurch eventuell Spannungen mit seinem Lebenspartner und Familien. Besonders der Lebenspartner könnte beginnen sich kritisch mit der gewünschten Entwicklung des Reachers auseinander zu setzen. Dies eventuell auch aufgrund von Angst auf der Strecke zu bleiben.
- Es besteht die Gefahr, dass der Wandel gestoppt oder aufgegeben wird, durch den Einfluss über Freunde, Familie und Partner (Rückfall auf eine niedrigere Stufe);
- Versucht mitunter sich für seine gewünschte Entwicklung zu rechtfertigen oder andere dafür zu begeistern. Kann jedoch nach Außen häufig nicht nachvollziehbar erklären, weshalb die Fortbildungen und Veränderungen für ihn wichtig sind.
- Arbeitszeiten könnten sich u.U. immer weiter ausweiten, was zu Problemen führen kann.
- Gesundheitliche Themen aufgrund von Überforderung könnten eventuell gehäuft auftreten.

IV: Definition Übergang zur nächst tieferen bzw. nächst höheren Stufe

Abgrenzung zur nächst unteren Stufe:

Unterschied Explorer / Reacher ist, dass der Explorer inzwischen weiß, dass er einen größeren Einfluss auf sein Leben hat jedoch noch nicht voll ins Handeln gekommen ist. Der Reacher hingegen hat bereits angefangen einige und zunehmend viele Dinge umzusetzen.

Der Fokus verändert sich vom Bewusstsein der Potentiale auf das Handeln.

Dies kann den Reacher zwar sehr beschäftigen in vielen Momenten zieht er jedoch Befriedung aus dem Tun und dem Gefühl damit voran zu kommen.

Abgrenzung zur nächst höheren Stufe:

Die Stufe über dem Reacher ist der Traveller. Der große Unterschied zu dieser Stufe ist, dass der Reacher zwar bereits Bewusstsein erreicht hat und begonnen hat zu handeln, jedoch in vielen Bereichen noch nicht wirklich kompetent ist. Zudem ist beim Traveller schon sichtbar, dass er sowohl im Außen als auch im inneren bereits Fortschritte erzielt hat. Dies ist beim Reacher noch nicht so offensichtlich ersichtlich. Der Reacher hat zwar bereits angefangen viele Dinge umzusetzen jedoch oft unstrukturiert und nicht immer effektiv. Diese Phase kann man auch als säen bezeichnen. Der Traveller jedoch kann bereits zunehmend ernten. Während der Reacher noch viel mit Versuch und Irrtum beschäftigt ist, zeichnet den Traveller (obschon er hier noch deutliche Potentiale hat) schon ein deutlich klareres Verhalten und mehr Struktur aus.

V: Motto des Reachers: Action is Bliss
"Handeln ist Glückseligkeit".

Jeder Persönlichkeitsstufe wird im Personalityscore ein Motto zugeordnet. Dieses soll helfen diese Stufe an Entwicklung besser zu verstehen. Für den Reacher ist diese: Action is Bliss "Handeln ist Glückseligkeit".

Für den Reacher bedeutet dies, dass er Breits 2 elementare Schritte in seiner inneren und äußeren Entwicklung verstanden hat und diese auch umsetzt: 1. ihm ist bewusst geworden, dass er Verantwortung für sein Leben und die Umstände seines Lebens selbst trägt. Sowie 2.: er hat verinnerlicht, dass er für seine gewünschten Veränderungen auch etwas tun muss, dass ihm niemand abnehmen kann. Er handelt. Häufig noch unstrukturiert jedoch meist mit hoher Motivation. Er genießt es bereits häufig, wenn er an sich arbeitet und kleine Verbesserungen erzielen kann.

VI: Welche Potentiale und Chancen bringt die Stufe der bewussten Inkompetenz?

1. **Gezielte Lernmöglichkeiten:** Indem du dich deiner eigenen Wissenslücken oder Schwächen bewusst bist, kannst du gezielt Maßnahmen ergreifen, um diese Bereiche zu verbessern. Das bedeutet, dass du gezielt lernen und dich weiterentwickeln kannst, um deine Fähigkeiten zu stärken.

2. **Motivation zur Verbesserung:** Das Bewusstsein über die eigenen Defizite kann eine starke Motivation zur Verbesserung und Entwicklung sein. Es kann dazu führen, dass du härter arbeitest, um deine Fähigkeiten zu erweitern und um neue Ziele zu erreichen.

3. **Offenheit für Feedback und Unterstützung:** In der Phase der bewussten Inkompetenz bist du meist offener für konstruktives Feedback und Unterstützung von anderen. Du erkennst damit den Wert von Input von außen und nutzt dieses Feedback, um dich weiterzuentwickeln.

4. **Kreativität und Innovation:** Die Anerkennung der eigenen Inkompetenz kann auch dazu führen, dass du kreativer wirst. Indem du neue Wege und Lösungen erkundest, kannst du innovative Ansätze entwickeln, um Herausforderungen zu bewältigen.

5. **Selbstreflexion und Persönlichkeitswachstum:** Bewusste Inkompetenz fördert auch die Selbstreflexion. Du könntest anfangen, deine eigenen Denkweise und Annahmen zu hinterfragen und dadurch persönlich zu wachsen und dich weiterzuentwickeln.

6. **Empathie und Teamarbeit:** Bewusste Kompetenz kann dich zu einem besseren Verständnis für die Herausforderungen anderer führen und die Zusammenarbeit in Teams fördern, da du erkennst, dass jeder unterschiedliche Stärken und Schwächen hat.

7. **Bescheidenheit und Demut:** Bewusste Inkompetenz kann dazu beitragen, dass du bescheidener wirst und Demut entwickelst. Dies wirkt sich häufig auch positiv im Umgang mit anderen aus.

8. **Schneller Fortschritt:** Sobald du ein Bewusstsein für die aktuelle Situation erzielst, kannst du durch gezielte Maßnahmen sehr schnell Fortschritte erreichen.

Bewusstsein über dich selbst und die Welt um dich herum, kann langfristig für dich eine Quelle von Glück und Erfüllung sein – es kann dir ermöglichen, die Schönheit des Lebens zu sehen und die Bedeutung deines Daseins zu erkennen und zu bestimmen. Es impliziert, dass wahre Zufriedenheit und Freude für dich aus einem tiefen Verständnis und deiner bewussten Wahrnehmung der Realität entspringen kann.

Indem du dir deiner selbst mehr und mehr bewusst wirst und dich zunehmend akzeptierst, kannst du innere Ruhe und Zufriedenheit finden.

VII: was kann das nächste Ziel sein, was sind die möglichen nächsten Schritte?

Dein Weg zur bewussten Kompetenz wird vermutlich nicht auf dem direktesten Weg erfolgen. Er wird vielmehr manchmal mit einer länger andauernden Phase von Handlungen ohne das du direkt ein positives Ergebnis erwarten kannst. Du kannst diese Phase auch als „Tests des Lebens“ ansehen. Sehe dies wie eine Prüfung an ob du es verdienst die Ebene der bewussten Kompetenz zu erreichen. Wie du nach einer Prüfung in die nächste Klasse versetzt wirst oder dein Abitur erhältst, bedeutet das erfolgreiche absolvieren dieser Phase einen Aufstieg. In diesem Fall den in die Ebene der bewussten Kompetenz. In der Ebene der bewussten Kompetenz wirst du bereits viele positive Auswirkungen im inneren wie im Äußeren erfahren dürfen. Deine Challenge ist also, die Kontinuität in die Praxis umzusetzen und genügend lange an dir und deinem Leben zu arbeiten. Zudem den Weg immer wieder einmal anzupassen und so effektiver zu werden. Dies bis die Früchte der Entwicklung spürbar im innen und außen für dich spürbar werden.

Wichtig ist es deine Entscheidung für deine eigene Weiterentwicklung einmal final zu treffen und auch tatsächlich umzusetzen (trotz der vielen Widerstände, die da kommen werden). Dir kann vielleicht eine sehr wichtige Erkenntnis dabei helfen: Ein Leben mit dem Ziel der Spitzenklasse ist einige Zeit anstrengender als ein Durchschnittsleben. Ein Durchschnittsleben bleibt für Menschen wie dich jedoch langfristig anstrengend, während die Anstrengung in der Spitzenklasse irgendwann deutlich abnimmt. Du arbeitest also jetzt mehr, um es später wirklich besser zu haben und dich auch weniger anstrengen zu müssen. Wenn du dies verinnerlichst dann ist es nur eine Frage der Zeit bis irgendwann dein Aufstieg in die höhere Stufe des Travellers und der bewussten Kompetenz erreicht wird.

Die essentielle Voraussetzung, um auf diese Stufe zu gelangen, ist als die Selbst Verantwortung für dein Leben noch aufzubauen und dauerhaft zu übernehmen. Dies verschafft dir die Möglichkeit die Macht zu erhalten, dein Leben tatsächlich selbstbestimmt zu verbessern. Zudem wird es dich weniger Energie kosten, wenn du nicht mehr mit anderen oder den Umständen haderst.

Ein weiterer wichtiger Schritt wird für dich dir mehr sinnvolle Informationen zu verschaffen und weniger sinnige sukzessive aus deinem Leben zu verbannen. Dann natürlich dafür zu sorgen, dass du dir ein inspirierendes Umfeld aufbaust.

Fokussiere dich mehr auf deine Handlungen und die Verbesserungen und reduziere auf jeden Fall deine Erwartungen sofortiger Ergebnisse. Die Reise zu einer besseren Version deiner selbst ist ein Lebenslanger Prozess und somit mehr ein Marathon als ein Sprint.

In erster Linie geht es für dich dabei also darum, deine Handlungsmotivation langfristig aufrecht zu erhalten und deine Maßnahmen ständig zu hinterfragen und zu verbessern.

Der nächste Schritt für dich ist der Aufstieg zu bewusster Kompetenz und zum Traveler (Stufe 5. Von 8). Dabei ist der Unterschied zwischen einem Reacher und einem Traveller das du auf dieser Stufe bedeutend mehr Klarheit erreicht hast und deine Fähigkeiten zielgerichteter einsetzen kannst.

Dass erkennen deiner Möglichkeiten mehr aus deinem Leben zu machen und dafür auch verantwortlich zu sein verursacht für dich aktuell Motivation. Diese bringt dich zum Handeln sorgt dafür das du diverseste Dinge umzusetzen. Allerdings oft noch ohne direkte Ergebnisse zu erfahren. Man kann dies mit dem Prozess des „Säens und des Erntens“ vergleichen. Der Reacher ist in diesem Gleichnis derjenige der noch sät. Während der Traveller bereits erste Früchte „erntet“. Der Traveller stellt somit bereits die 1. Ebene der bewussten Kompetenz dar. Auf dieser Stufe genießt der betreffende bereits einige Früchte seiner vorher erbrachten Arbeit in sein Leben und sich selbst. Er hat bereits einiges umgesetzt und hat die Erfahrung gemacht, dass es möglich ist selbstbestimmt sein Leben zu verbessern. Daraus wirst du weiter dein Selbstvertrauen und Selbstwert steigern und deine Ängste minimieren.

Die große Herausforderung für dich kann es sein, die unter Umständen gefühlte lange Phase der Stagnation trotz deiner mitunter erheblicher Anstrengungen durchzuziehen und keinesfalls aufzugeben. Was es natürlich für dich noch schwieriger macht das du keine Sicherheit haben kannst, zu wissen wie lange du dich ohne Große Erfolge anstrengen musst, bis dein Durchbruch erfolgt sein wird. In vielen Momenten wirst du wahrscheinlich frustriert und mitunter sogar demotiviert sein und vielleicht sogar aufgeben wollen. Wenn du es aber schaffst kontinuierlich weiter zu machen und an dir und deinen Lebensumständen zu arbeiten und den Weg ggfls. ständig anzupassen, wirst du unweigerlich auf die nächste Stufe der bewussten Kompetenz aufzusteigen.

Dazu zwingend erforderlich sind für dich klarere Ziele und Pläne diese Entwicklung dauerhaft umzusetzen. Langfristig wird es für dich ebenso wichtig werden, die Fähigkeit mehr zu entspannen und seine Zeit und Energie besser zu managen stark zu entwickeln.

Folgend noch einige wichtige Punkte und Anregungen für dich auf diesem Weg:

1. Verbanne jeden Gedanken jemand anders hätte sich dir gegenüber anders verhalten können – er ist sinnlos. Übernimm die volle Verantwortung – und zwar immer.
2. Mach dir immer wieder bewusst: du musst jetzt dich zwar mehr anstrengen aber später viel weniger.
3. Informationsmanagement: eine extrem wichtige Eigenschaft wirklich erfolgreicher Menschen ist es aus den unfassbar vielen Informationen, die wir erhalten die wichtigsten auszusortieren
4. In Zusammenhang damit: vor allem die vielen sinnlosen Informationen – wenn möglich – schon im Vorfeld zu vermeiden (z.B. social Media).
5. Umfeld Management: siehe sehr achtsam aus, welche Menschen du wirklich magst und welche dich weiter bringen und verbringe vor allem mit diesen Zeit und tausche dich aus.
6. Erwartungsmanagement: habe nicht die Erwartung, dass deine Bemühungen sofort belohnt werden. Stelle dich eher auf so eine Art Marathon ein.
7. Versuche so gut es geht auch diesen Marathon und langfristigen Weg so zu gestalten, dass du ihn zunehmend genießen kannst.
8. In diesem Zusammenhang: belohne dich zuerst! Aber vergiss auch die Menschen nicht, die dir auf deinem Weg helfen.
9. Finde aktiv die beste Unterstützung, Coaches und Netzwerke die du bekommen kannst. Sei dafür bereit auch viel Geld zu investieren.
10. Erstelle dir eine wirkliche effektive Lebens Zielplanung. Diese in Verbindung mit einer Vision. Fokussiere die Planung des nächsten Jahres. Nimm dir dafür jährlich einige Tage und plane das nächste Jahr komplett durch.
11. Schaffe ein System, dass du nachhalten kannst, was du erreicht hast und was sich bessert und feiere dies auch, es wird dir helfen das Positive besser wahrzunehmen (wir blenden dies leider meist aus).
12. Finde Menschen die bereits weiter entwickelt sind und umgib dich mit ihnen, es wird auf dich abfärben. Optimal kann eine regelmäßige und dauerhafte Teilnahme an einer Mastermind sein.
13. Baue jährlich wiederkehrende Highlights und Events in dein Leben ein. Lass dein Umfeld daran teilhaben.
14. Ändere deine Wahrnehmung von Rückschlägen und Niederlagen. Meist lernst du daraus am meisten. Halte deine Erkenntnisse hier schriftlich nach. Das effektivste Lernen besteht häufig erstmal aus Rückschlägen.
15. Perfektioniere dein Zeit – und Energiemanagement immer weiter. Dies bleiben Schlüsselfähigkeiten für die Zukunft. Hier reicht es nicht dies einmal zu tun, sondern dies muss ständig trainiert und verbessert werden.
16. Lege viel mehr Wert auf Gesundheit, Ausgleich, Pausen, Urlaub und vor allem Schlaf. Die Zeit, die du hier investierst, wird sich mehrfach auszahlen.
17. Lerne deine Erkenntnisse und Fähigkeiten aus unterschiedlichen Bereichen miteinander zu verbinden und somit effektiv zu nutzen.